

An die MedienvertreterInnen

Pressemeldung

Welt-Erste-Hilfe-Tag am 14.09.2024

Letzter Erste-Hilfe-Kurs häufig mehr als zehn Jahre her

Jeden Tag retten Menschen Leben, indem sie Erste Hilfe leisten. Dafür müssen die Handgriffe möglichst gut sitzen. Deshalb und angesichts der seltenen Anwendung wäre es laut Deutschem Roten Kreuz (DRK) wichtig, die Kenntnisse regelmäßig aufzufrischen. Eine repräsentative Umfrage im Auftrag der Organisation zeigt nun allerdings, dass bei 55 Prozent der Bevölkerung der letzte Erste-Hilfe-Kurs mehr als zehn Jahre zurückliegt. Anlässlich dieses Ergebnisses und des am 14. September 2024 anstehenden Welt-Erste-Hilfe-Tages erklärt DRK Vorstand Sandro Pietrantonì: „Das Wissen zur Ersten Hilfe regelmäßig zu erneuern, rettet Leben. Wir empfehlen alle zwei Jahre eine Auffrischung. Jemandem im Notfall helfen zu können, erzeugt nicht nur ein gutes Gefühl, sondern verschafft Sicherheit im Umgang mit kritischen Situationen.“

In der Umfrage gaben nur 17,1 Prozent der Teilnehmenden an, dass sie innerhalb der letzten zwei Jahre einen Erste-Hilfe-Kurs besucht haben. Bei 41 Prozent liegt der letzte Kurs mehr als 15 Jahre zurück, 3,5 Prozent haben laut Umfrage noch nie einen Kurs absolviert. Viele Menschen würden laut DRK erst dann einen Kurs machen, wenn sie jemanden pflegen, sie es verpflichtend machen müssen oder eine Notsituation erlebt haben, in der sie nicht wussten, wie sie richtig helfen.

Die Umfrage macht deutlich, dass das Wissen tendenziell nachlässt, umso länger der letzte Kurs zurückliegt. Zwar gaben 61,7 Prozent im Rahmen einer Selbsteinschätzung an, dass sie sich zumindest eher in der Lage fühlen, in einer Notfallsituation Erste Hilfe zu leisten. Mehr als jede fünfte Person tut dies allerdings eher nicht oder gar nicht. Bei Menschen, deren Kurs schon länger als 15 Jahre zurückliegt, steigt dieser

**DRK Kreisverband
Gifhorn e. V.**

**Stabsstelle
Unternehmenskommunikation**

Unser Zeichen: [UK|MD]

Am Wasserturm 5
38518 Gifhorn
Tel.: 05371 804-[890|]
daus@drk-gifhorn.de
www.drk-gifhorn.de

**Datum
13.09.2024**

Ihre Nachricht

Ihr Zeichen

**Vorstand
Sandro Pietrantonì**

**Amtsgericht Hildesheim
VR 100098**

**Steuernummer
19/218/11088**

Bankverbindungen
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN DE70 2695 1311 0011 0192 88
BIC NOLADE21GFW

Volksbank Braunschweig Wolfsburg
IBAN DE51 2699 1066 3032 7600 00
BIC GENODEF1WOB

DRK Spendenkonto
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN DE23 2695 1311 0000 0088 88
BIC NOLADE21GFW

Anteil auf mehr als jede dritte Person. Auch beim Wissen, wie man eine Herzdruckmassage durchführt, steigt der Anteil der Personen mit keinen oder geringen Kenntnissen, je länger der letzte Kurs zurückliegt. Dies zeige, dass sich ein Erste-Hilfe-Kurs, wie ihn das DRK vielerorts anbietet, auszahle.

Gerade beim plötzlichen Herztod ist schnelles Handeln essenziell: „Das Gehirn überlebt in einem solchen Fall nur drei bis fünf Minuten. Umso schneller gilt es zu helfen, denn in dieser Zeit kann der Rettungsdienst nur selten vor Ort sein. Wenn Menschen wissen, wie sie helfen können, können sie Leben retten. Das sollte für uns alle Anreiz sein, regelmäßig einen Kurs zu belegen“, sagt DRK Vorstand, Sandro Pietrantonio.

Über den plötzlichen Herztod:

Der plötzliche Herztod ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland.

An ihm sterben statistisch circa 200 Personen pro Tag und die Dunkelziffer ist hoch. Zum Vergleich: Im Straßenverkehr kommen weniger als acht Menschen pro Tag um. Beim plötzlichen Herz- und Kreislaufstillstand können bereits nach wenigen Minuten irreversible Schäden auftreten. In solchen Fällen ist es deshalb besonders wichtig, die Symptome schnell zu erkennen und umgehend zu handeln.

In Deutschland beginnen Laien nur in circa 50 Prozent aller Fälle mit Wiederbelebungsmaßnahmen, die Überlebensrate (= Entlassung aus dem Krankenhaus) liegt derzeit bei gut 10 Prozent. (Quelle: Deutsches Reanimationsregister). Durch Laien-Reanimation werden jedes Jahr Tausende von Menschenleben gerettet und es könnten noch viele Tausend mehr jedes Jahr sein.

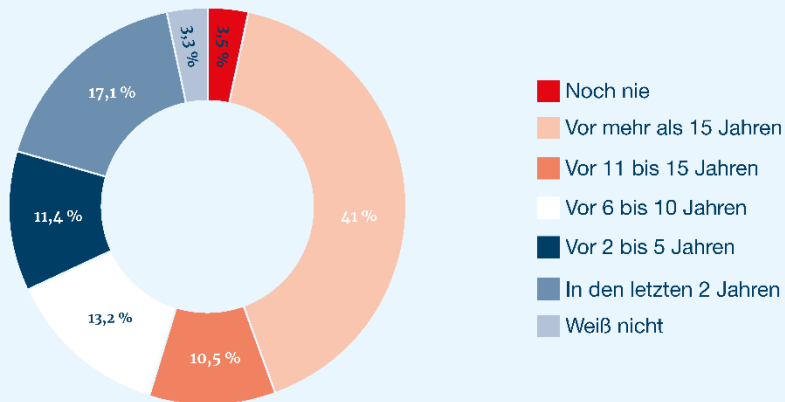
Mit der einfachen Leitformel für die Reanimation „**Prüfen. Rufen. Drücken.**“ können Personen helfen: **Prüfen:** Keine Reaktion? Keine oder keine normale Atmung? **Rufen:** Den Notruf 112 wählen. **Drücken:** Herzdruckmassage. Fest und schnell 5 bis 6 Zentimeter tief in der Mitte des Brustkorbs 100- bis 120-mal pro Minute drücken. Nicht aufhören, bis Hilfe eintrifft.

Die Formel können auch schon Kinder umsetzen, weshalb sich der DRK Kreisverband Gifhorn schon seit Jahren dafür einsetzt, dass bereits SchülerInnen im Rahmen der Schulsanitätsdienste mit den wichtigsten Maßnahmen vertraut gemacht werden.

Und auch der Fachbereichsleiter „Rettungsdienst und Nationale Hilfsgesellschaften“, Steffen Görlich rät: „ In Notfällen zählt jede Sekunde! Deshalb bieten wir in Gifhorn umfassende Erste-Hilfe-Kurse an, die Ihnen das nötige Wissen und die Fähigkeiten vermitteln, um in kritischen Situationen richtig zu handeln. Unsere erfahrenen TrainerInnen bringen Ihnen praxisnah bei, wie Sie Verletzten helfen und Leben retten können.

Egal, ob Sie sich für den privaten Bereich, den Beruf oder einfach aus Interesse weiterbilden möchten – unsere Kurse sind für alle geeignet! Melden Sie sich noch heute an und werden Sie Teil unserer Gemeinschaft von Lebensrettern. Die Anmeldung erfolgt ganz einfach über unsere Website: www.erste-hilfe-gifhorn.de . Seien Sie vorbereitet – denn jeder kann in die Situation kommen, helfen zu müssen! “

Wann haben Sie ungefähr zum letzten Mal einen Erste-Hilfe-Kurs besucht?



Im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes hat Civey vom 05.08. bis 06.08.2024 online 2.500 Bundesbürgerinnen und Bundesbürger ab 18 Jahren befragt. Die Ergebnisse sind aufgrund von Quotenrunden und Gewichtungen repräsentativ unter Berücksichtigung des statistischen Fehlers von 3,3 bis 3,4 Prozentpunkten beim jeweiligen Gesamtergebnis.

Pressekontakt:
Madline Daus
Michelle Steffenhagen
Tel: 05371 804-890 / -860
daus@drk-gifhorn.de
steffenhagen@drk-gifhorn.de

Bilder und Texte sind zu Ihrer freien Verwendung.